

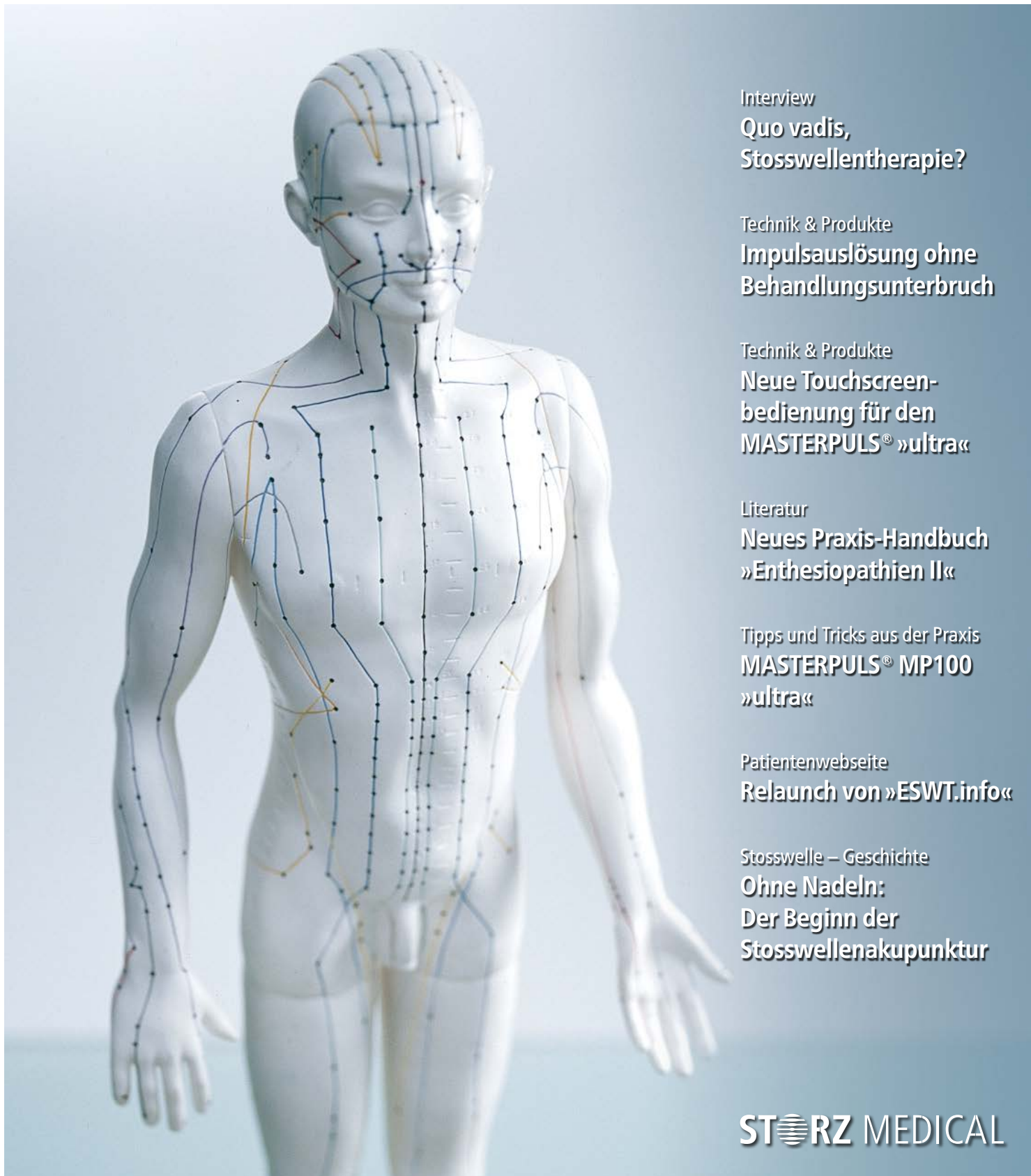


the  
art of  
shock  
wave

# Stosswelle heute

Das Journal für Stosswellenanwender

3/2015



Interview  
**Quo vadis,  
Stosswellentherapie?**

Technik & Produkte  
**Impulsauslösung ohne  
Behandlungsunterbruch**

Technik & Produkte  
**Neue Touchscreen-  
bedienung für den  
MASTERPULS® »ultra«**

Literatur  
**Neues Praxis-Handbuch  
»Enthesiopathien II«**

Tipps und Tricks aus der Praxis  
**MASTERPULS® MP100  
»ultra«**

Patientenwebseite  
**Relaunch von »ESWT.info«**

Stosswelle – Geschichte  
**Ohne Nadeln:  
Der Beginn der  
Stosswellenakupunktur**

**STORZ MEDICAL**

# Quo vadis, Stosswellentherapie?

Manfred Schulz



Manfred Schulz ist Leiter Vertrieb & Marketing der »Office Line« bei STORZ MEDICAL. Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: [www.storzmedical.com](http://www.storzmedical.com)



Wohin entwickelt sich die Stosswellentherapie? Was sind die langfristigen Trends in Technologie und Anwendung? Und wo liegen die derzeitigen Herausforderungen für einen Hersteller wie STORZ MEDICAL? Zur Klärung dieser und weiterer Fragen sprachen wir mit Manfred Schulz, Leiter Vertrieb und Marketing der »Office Line«.

**Herr Schulz, STORZ MEDICAL hat sich seit seiner Gründung ausschliesslich auf die Stosswellentherapie spezialisiert. Andere Hersteller sind eher »Allrounder« und bieten neben Stosswellensystemen eine breite Angebotspalette an Medizintechnikprodukten. Welche Vorteile sehen Sie in der Spezialisierung?**

Innerhalb der KARL STORZ-Unternehmensgruppe war und ist bei STORZ MEDICAL die Spezialisierung der Schlüssel zum Erfolg. Bei uns steht die Stosswellentherapie im Mittelpunkt, nichts lenkt davon ab. Wir sind von ihrer Wirkung überzeugt und haben uns von Anfang an darauf konzentriert mit dem Ziel, die Therapieform kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Indikationen zu erschliessen. Wir arbeiten hier eng und vor allem auch über sehr lange Zeiträume hinweg mit Ärzten, Therapeuten und führenden medizinischen Instituten zusammen, das ist für uns sehr wichtig. Über die Jahre haben wir so extrem viel Fachwissen und technologisches Know-how aufgebaut. Die Fokussierung hilft uns auch dabei, Kundenbedürfnisse frühzeitig zu erkennen und umzusetzen bzw. die Probleme unserer Kunden zu lösen.

**STORZ MEDICAL hat seinen Sitz in der Schweiz – Sie entwickeln und fertigen also in einem Hochpreisland. Wie bleiben Sie trotzdem konkurrenzfähig?**

Wir können natürlich nicht unbedingt billiger als unsere Wettbewerber sein, aber das ist auch nicht unser Anspruch. Entscheidend für unseren Erfolg sind die gute Qualität unserer Produkte, ein aussergewöhnlicher Service und unsere vertrauensvollen Kundenbeziehungen. Das wird auch in Zukunft so bleiben, dafür schätzen uns unsere Kunden. Hinzu kommen unsere branchenführenden Fähigkeiten – wir müssen immer einen Schritt voraus sein, was Innovationen und Know-how betrifft, das unterscheidet uns. Wichtig aus unserer Sicht ist es ausserdem, unseren Kunden zusätzliche Services zu bieten, zum Beispiel Fortbildungsmöglichkeiten, Wissensportale im Internet oder auch Medienangebote wie Fachbücher oder Anwenderjournale.

**Wie viel Entwicklungspotenzial steckt Ihrer Meinung nach noch in der Stosswelle?**

Seit der ersten Stosswellenanwendung am Menschen im Jahr 1980 in der Urologie ist extrem viel passiert. Die Geräte wurden leistungsfähiger, kleiner und einfacher in der Handhabung. Das Anwendungsspektrum wurde in einer Weise erweitert, wie es anfangs nicht für möglich gehalten wurde. Die Technologie ist heute ausgereift und ver-

lässlich, aber es gibt immer noch viel zu tun. Zunächst einmal muss zwischen radial und fokussiert unterschieden werden. Gerade im Bereich der radialen Geräte passiert momentan eine Menge, vor allem was die Applikatoren betrifft. Aktuelle Entwicklungen sind hier z.B. Applikatoren speziell für die Faszienbehandlung. Ganz generell ist abzusehen, dass die Geräte durch kontinuierliche Materialforschung in Zukunft noch effizienter und leistungsfähiger werden. Auch die Wartung wird einfacher werden, was zu einer Kostenreduktion führen wird.

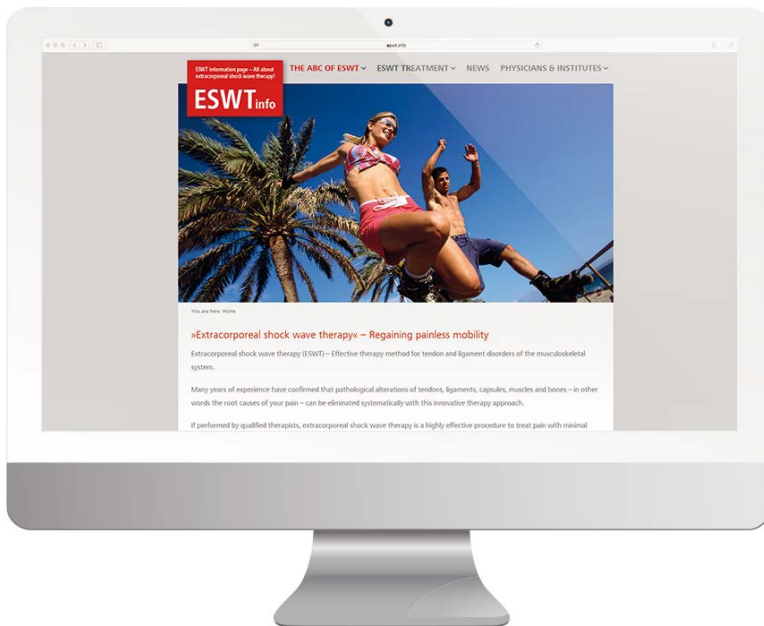
**Wo sehen Sie für die Zukunft die Haupteinsatzgebiete der Stosswellentherapie?**

Die grössten Einsatzgebiete werden nach wie vor Orthopädie und Urologie sein. Mittlerweile spielt die Stosswellentherapie aber auch in der Kardiologie, Veterinärmedizin und der Dermatologie – hier speziell in der Wundheilung – eine immer grössere Rolle. Auch ästhetische Anwendungen werden wichtiger. Sehr grosses Potenzial hat die Therapieform in neuen urologischen Anwendungsgebieten, zum Beispiel zur Behandlung der erektilen Dysfunktion oder chronischer Prostatitis. In naher Zukunft werden wir ausserdem erleben, wie die Stosswelle in neue Therapiefelder wie in der Neurologie Eingang finden wird – hier sind ganz erstaunliche Erfolge zu beobachten.



STORZ MEDICAL Hauptsitz in Tägerwil, Schweiz

## Moderne Online-Patienteninformation: www.eswt.info



© tpx - Fotolia.com

### Als Unternehmen kommen Sie ja eher selten direkt mit Patienten in Kontakt. Was tun Sie, um Ihre Kunden bei der Patientenkommunikation zu unterstützen?

Wir unterstützen unsere Kunden durch flankierende Kommunikationsmassnahmen, um einer modernen Patientenkommunikation gerecht zu werden. Immer mehr Menschen informieren sich online über ihre Erkrankungen und die zur Verfügung stehenden Behandlungsoptionen. Das ist einerseits gut, andererseits aber auch eine Herausforderung. Wir versuchen, die interessierten Patienten online abzuholen und sachlich über die Stosswellentherapie zu informieren. Das geschieht über verschiedene Websites zu

einzelnen Fachgebieten wie beispielsweise die Patientenwebseite [www.eswt.info](http://www.eswt.info) in der Orthopädie. Daneben bieten wir aber natürlich auch »klassische« Infomaterialien wie Flyer, Broschüren und Poster zur Verwendung in der Praxis.

### Auch Ihre Kunden, also die Anwender, informieren sich heute verstärkt über digitale Kanäle. Können Sie an einem konkreten Beispiel erläutern, wie Sie darauf reagieren?

Natürlich nutzen wir die üblichen Kanäle wie unsere Website, Social Media etc. Darüber hinaus gibt es zum Beispiel für unsere Kunden seit 2014 ein spezielles Wissensportal zum Thema Stosswellentherapie ([www.stosswellen-praxis.com](http://www.stosswellen-praxis.com)). Anbieter ist der LEVEL10 Verlag, der von uns beim Ausbau des Portals unterstützt wird. Das ist ein wirklich tolles und innovatives Projekt, Anwender finden hier viele interessante Informationen. Es gibt exklusive Videos, in denen Expertenwissen zu einzelnen Indikationen vermittelt wird, ausserdem leitliniengerechte Behandlungsempfehlungen, Praxistipps, Erfahrungsberichte oder Interviews. Kontinuierlich kommt Neues hinzu. Die bisherigen

Reaktionen sind positiv, das Portal wird gut angenommen. (Mehr Informationen zum Portal und zur kostenlosen Anmeldung siehe Infokasten)

### Eine weitere grosse Herausforderung Ihrer Branche ist das Thema Zulassungen. Die Anforderungen an die Industrie steigen, ein Ende der Spirale scheint nicht in Sicht. Wie bewerten Sie diese Entwicklung?

Eines ist klar: Die wachsenden Anforderungen sind sehr zeitintensiv und addieren sich zu immer höheren Kosten. Es muss vieles geregelt werden, die Informationsbeschaffung ist aufwendig. Aber wenn wir in dieser Branche tätig sein wollen, dann müssen wir die entsprechenden Ressourcen bereitstellen. Hinzu kommt, dass die Zulassungsanforderungen sich von Land zu Land unterscheiden. In manchen Ländern sind Zulassungen sehr kompliziert und dauern entsprechend lange. Aus meiner Sicht führen die steigenden Anforderungen auch dazu, dass Innovationen ausgebremst werden. Viele in der Branche denken, dass die heutigen Anforderungen dem Fortschritt hinterherhinken. Ich hoffe deshalb, dass die Frequenz, mit der neue Regelungen kommen, abnehmen wird.

### Wir danken Ihnen für das Gespräch.

### www.stosswellen-praxis.com: Jetzt kostenlos registrieren!



Anbieter von [www.stosswellen-praxis.com](http://www.stosswellen-praxis.com) ist der Level10 Verlag aus Heilbronn, Deutschland, der sich auf Publikationen zum Thema Stosswellentherapie spezialisiert hat ([www.levelbooks.de](http://www.levelbooks.de)). Eine Registrierung ist kostenlos.

### Auf einen Blick

- Ausschliesslich auf die Stosswellentherapie spezialisiert
- Entscheidend für Erfolg: Qualität und Service
- Digitale Angebote für Anwender und Patienten
- Patientenwebseite in der Orthopädie: [www.eswt.info](http://www.eswt.info)

## Die neue »Skin Touch«-Funktion – Impulsauslösung ohne Behandlungsunterbruch

Das radiale Handstück des MASTERPULS® MP100 »ultra« verfügt neben dem normalen Startknopf über einen integrierten »Skin Touch«-Sensor, um die Impulsauslösung zu starten.

Die »Skin Touch«-Funktion wird aktiviert, sobald das Handstück mit einem definierten Anpressdruck auf die Haut aufgesetzt wird. Um die Impulsauslösung zu beenden, wird

das Handstück ein zweites Mal mit entsprechender Kraft auf die Haut gedrückt.

Der Anwender benötigt für die Bedienung des Handstücks mit der »Skin Touch«-Funktion nur eine Hand. Bei manchen Indikationen ist es von Vorteil, wenn die zweite Hand in konstanter Verbindung mit der zu behandelnden Struktur steht. Möchte der Anwender die Behandlung kurz unterbrechen, geschieht dies nun, ohne den Kontakt zum Patienten zu verlieren.

Gerade bei der Behandlung von Faszien und Triggerpunkten ist es entscheidend, jede Änderung der Muskelspannung wahrzunehmen, um die Behandlung so effektiv wie möglich zu gestalten.



Impulsauslösung und Impulsstopp durch leichten Druck auf die Haut

### Auf einen Blick

- Einfaches An- und Ausschalten des Handstücks
- Patientenkontakt wird nicht unterbrochen
- Vorteilhaft bei der Behandlung von Faszien und Triggerpunkten

## Neue Touchscreenbedienung für den MASTERPULS® »ultra«

Ab Sommer 2015 können die radialen MASTERPULS® »ultra«-Geräte mit einem Touchscreen bedient werden.

Die Bedienoberfläche des neuen Monitors orientiert sich an dem bewährten Aufbau und Design des DUOLITH® SD1 »ultra«. Die Benutzerführung ist intuitiv und leicht verständlich. Die ergonomische Anordnung der Bedienelemente unterstützt eine angenehme Behandlung. Auf dem grossen Farbdisplay werden die integrierte Patientenverwaltung sowie eine mit Filmen und Bildern unterstützte Behandlungsanleitung übersichtlich dargestellt.

Das V-ACTOR®-Handstück, welches bisher nur mit einer vom Hersteller festgelegten Frequenz nutzbar war, kann nun über den Touchscreen individuell geregelt werden.

Die bisherige Steuerung am Handstück der MASTERPULS® »ultra«-Geräte ist weiterhin möglich. Wesentliche Bedienelemente sind darin integriert, so dass Frequenz und Druck direkt am Handstück eingestellt sowie auch abgelesen werden können. Die Bedienung der MASTERPULS® »ultra«-Geräte ist sowohl über den neuen Touchscreen als auch weiterhin über das Handstück möglich.



MASTERPULS® MP100 »ultra« mit neuem Touchscreen



Display des radialen Handstücks

### Auf einen Blick

- Neue Touchscreenbedienung der MASTERPULS® »ultra«-Geräte
- Intuitive Benutzerführung
- V-ACTOR®-Handstück individuell einstellbar
- Steuerung über Touchscreen und Handstück möglich

## Pilotuntersuchung von Prof. Heinz Lohrer: Radiale extrakorporale Stoßwellentherapie zur Behandlung der Apophysitis calcanei

**Die Behandlung von Wachstumsfugen mit der ESWT ist als Kontraindikation in Frage gestellt.**

Wachstumsfugen, auch Epiphysenfugen genannt, galten längste Zeit als Kontraindikation in der Stoßwellentherapie. Jetzt haben Prof. Heinz Lohrer und Dr. Tanja Nauck vom Sportmedizinischen Institut Frankfurt in einer ersten Pilotstudie gezeigt, dass die Anwendung der radialen ESWT im Bereich der Epiphysenfugen keine Nebenwirkungen hat und sogar erfolgsversprechend ist.



Behandlung der Apophysitis calcanei

### Abstract

#### Problemstellung

Das Auftreten der Apophysitis calcanei interferiert häufig mit erhöhter sportlicher Belastung zu Beginn des präpuberalen Wachstumschubes. Das Ziel dieser Pilotuntersuchung bestand darin, die Effizienz und mögliche Nebenwirkungen der radialen extrakorporalen Stoßwellentherapie (RSWT) bei der Apophysitis calcanei zu untersuchen.

#### Methoden

Retrospektiv wurden die elektronischen Karteikarten unserer Sprechstunde (2005 – 2012) nach Patienten durchgesehen, die an einer therapieresistenten Apophysitis calcanei litten und mit RSWT behandelt wurden. Die Nachuntersuchung erfolgte 1 – 8 Jahre später telefonisch. Das Ergebnis wurde mit dem standardisierten VISA-A-G Fragebogen (Victorian Institute of Sport Assessment-Achilles tendon-German) evaluiert. Patientenzufriedenheit, Komplikationen und die sportliche Belastbarkeit wurden darüber hinaus erfasst.

### Ergebnisse

Fünf heranwachsende, 9 – 12 Jahre alte Patienten mit therapieresistenter Apophysitis calcanei waren mit RSWT behandelt worden. Zum Zeitpunkt der Nachuntersuchung hatten alle Patienten den VISA-A-G Maximalwert (100 Punkte) erreicht. Vier der fünf Patienten gaben an, dass die RSWT erfolgreich war. Drei der fünf Patienten hatten zumindest das gleiche sportliche Belastungsniveau wie vor der Verletzung wieder erreicht. Zwei Patienten hatten ihre sportliche Belastung aus persönlichen bzw. anderen gesundheitlichen Gründen verändert. In allen Fällen konnten unerwünschte Nebenwirkungen der RSWT nicht nachgewiesen werden.



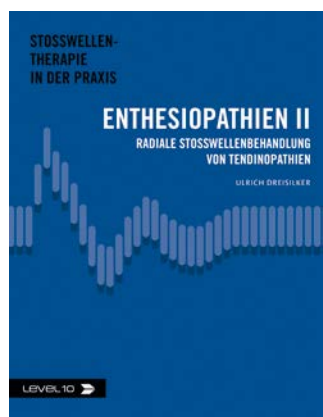
Prof. Dr. Heinz Lohrer

#### Auf einen Blick

- Erstmalige Stoßwellentherapie bei Wachstumsfugen
- Apophysitis calcanei wurde nebenwirkungsfrei behandelt

Quelle: Lohrer H, Nauck T: Radiale extrakorporale Stoßwellentherapie zur Behandlung der Apophysitis calcanei. Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, 2015; 66: 60-63

## Neues Praxis-Handbuch »Enthesiopathien II«: Radiale Stoßwellenbehandlung von Tendinopathien



Im September 2015 erscheint mit »Enthesiopathien II« von Dr. Ulrich Dreisilker die sechste Publikation in der Reihe »Stoßwellentherapie in der Praxis«. Ärzte, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler erhalten darin wertvolle Hinweise und Anregungen für die tägliche Arbeit am Patienten.

In einem umfassenden Praxis-Teil informiert »Enthesiopathien II« Leser über Indikationen und Therapieempfehlungen zur radialen Stoßwellentherapie. Zahlreiche farbige Abbildungen und Grafiken tragen zum besseren Verständnis bei und veranschaulichen einzelne Aspekte. Darüber hinaus vermittelt das Buch wichtiges Hintergrundwissen: Behandelt werden u.a. Themen wie der Wirkmechanismus von Stoßwellen, diagnostische Sonographie, Auswirkungen mechanischer Einflussnahme auf den Muskel-Sehne-Komplex sowie Kontraindikationen. In einem abschliessenden Sonderkapitel werden detailliert ergänzende Übungen zur Stoßwellentherapie beschrieben.

Der Autor Dr. Ulrich Dreisilker verfügt über langjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Stoßwellentherapie und war in der Vergangenheit massgeblich an ihrer

Weiterentwicklung beteiligt. Ergänzt wird die Publikation durch mehrere Experten-Beiträge, u.a. von Prof. Dr. Konstantinos Karanikas sowie Diplom-Sportwissenschaftler Markus Pabst.

»Enthesiopathien II« erscheint im September 2015 in deutscher und englischer Sprache im Level10 Verlag, Heilbronn ([www.level-books.com](http://www.level-books.com)).

#### Auf einen Blick

- Behandlung von Enthesiopathien mit der radialen Stoßwellentherapie
- Indikationen, Diagnostik und Therapieempfehlungen
- Weiterführende Informationen zu u.a. Wirkweise, diagnostische Sonographie, Kontraindikationen, ergänzende Übungen
- Erhältlich ab September 2015 im Level10 Verlag, Heilbronn

# Fallbeispiel: Erfolgreicher Einsatz der extrakorporalen Stosswellentherapie (ESWT) bei Pseudarthrose



Prof. Dr. med. Sven Ostermeier, Gundelfingen, Deutschland

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen regelmässig ausgewählte Inhalte von [www.stosswellen-praxis.com](http://www.stosswellen-praxis.com) – dem neuen Wissensportal für Stosswellenanwender. Dort finden Sie News, Praxis-Tipps, Anwendervideos und Aktuelles aus der Forschung.

Eine 47-jährige Patientin erhielt eine suprakondyläre Umstellungs-Osteotomie. Auch nach sechs Monaten konnte jedoch keine adäquate Durchbauung der ehemaligen Osteotomie nachgewiesen werden. Daher erfolgte die einmalige Behandlung mit fokussierter extrakorporaler Stosswellentherapie mit einer Energie von 0,2 mJ/mm<sup>2</sup>.

Nach vier Wochen erfolgte eine erneute Röntgenkontrolle.

## Das Ergebnis

Deutliche Konsolidierung, die ehemalige Osteotomie erscheint durchbaut. Die Patientin ist beschwerdefrei und die rechte untere Extremität ist wieder voll belastbar.

Prof. Dr. med. Sven Ostermeier  
Gundelfingen, Deutschland

## Fallbeschreibung



6 Monate nach der Operation: ap (links), seitlich (rechts)



7 Monate nach der Operation bzw. 4 Wochen nach Behandlung mit fokussierten Stosswellen: ap (links), seitlich (rechts)

## Auf einen Blick

- Keine adäquate Durchbauung sechs Monate nach Osteotomie
- Einmalige Behandlung mit FSWT
- Deutliche Konsolidierung vier Wochen später

## Tipps und Tricks aus der Praxis – Radiales Stosswellengerät MASTERPULS® MP100 »ultra«



### Typ 1 – Handhabung von mehreren Kabeln

Nutzt man ein Stosswellengerät mit zwei Handstücken, bedeutet dies auch, zwei Kabel zu »bändigen«. Um ein Kabel-Wirrwarr zu vermeiden, verwenden wir Handtuchhaken aus dem Baumarkt. Auf dem Foto kann man sehen, wie wir einen Haken bei einem

MASTERPULS® MP100 »elite edition« montiert haben. Dieser ist in verschiedenen Größen, Farben und Formen erhältlich, so dass er mit allen Geräten verwendet werden kann. Und natürlich kann der Haken auch flexibel positioniert werden.

Marco Capodivento

MVB Medizintechnik, STORZ MEDICAL Vertriebspartner Schweiz

### Typ 2 – Ergonomische Halterung von Gelflaschen

Bei meiner nächsten Idee wurde ich von meinem Rennrad inspiriert. Kunden stellen oft ihr Zubehör auf das Gerät. Vor allem das Kontaktgel wird ständig benötigt. Halter für Trinkflaschen eignen sich ideal, um die Gelflasche an einem MASTERPULS® MP100 »elite edition« zu befestigen. Einfach die gleichen Schrauben, die man für den Hand-

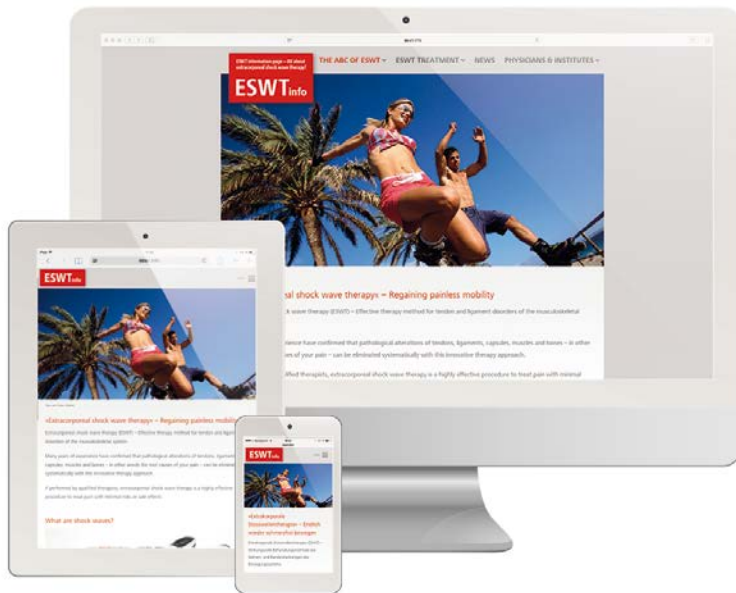
stückhalter verwendet, nehmen, festschrauben und fertig! Alternativ kann man den Halter auch mit einem starken, doppelseitigen Klebeband am Gerät befestigen. Die Trinkflaschenhalter sind in unterschiedlichen Farben und Formen erhältlich. Ich bevorzuge die elegante Variante aus Carbonfaser.

Marco Capodivento

MVB Medizintechnik, STORZ MEDICAL Vertriebspartner Schweiz



# Relaunch der Informationsseite »ESWT.info« für Patienten



Webseite »ESWT.info«

Viele Patienten lassen sich eine Behandlungsempfehlung ihres Arztes im Internet bestätigen oder informieren sich zusätzlich über alternative Therapieformen. Oftmals sucht ein Patient auch schon vor der Konsultierung eines Arztes nach einer Lösung für sein Leiden. Auf »ESWT.info« zeigt STORZ MEDICAL auf, für welche Indikationen die Stosswellentherapie hervorragend geeignet

ist. Anschaulich wird mit Anwendungsvideos gezeigt, wie solch eine Behandlung abläuft. Im Newsbereich werden aktuelle Themen rund um die Stosswellentherapie publiziert.

Ein äusserst nützlicher Service ist die integrierte Landkarte im Bereich »Ärzte und Institute«: Auf dieser können Patienten sehen, wo in ihrer Nähe die Stosswellentherapie

## Auf einen Blick

- ESWT-Webseite für Patienten
- Verzeichnis von Anwendern, welche die Stosswellentherapie anbieten

angeboten wird. Dieses Angebot wird in Zukunft weiter ausgebaut bzw. um zusätzliche Länder erweitert. Hier können sich alle Ärzte und Therapeuten, welche ein Stosswellengerät von STORZ MEDICAL verwenden, eintragen lassen. Eine kurze Information mit Kontaktdaten im Onlineformular genügt.



Verzeichnis von Stosswellen-Anwender

## Messen & Kongresse

### September 2015

- **1.Stosswellen-Symposium**  
26. September 2015  
Wien, Österreich  
[www.oss.at/zuweiser-portal/veranstaltungen](http://www.oss.at/zuweiser-portal/veranstaltungen)

### Oktober 2015

- **DKOU 2015 - Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie**  
20. – 23. Oktober 2015  
Berlin, Deutschland  
[www.dkou.org](http://www.dkou.org)

## Workshops

Organisiert werden die Workshops von den STORZ MEDICAL-Partnern. In den Veranstaltungen erfahren Sie alles zu aktuellen Trends und Einsatzmöglichkeiten rund um die Stosswellentechnologie. Fachmediziner berichten aus ersten Hand über ihre Arbeit mit den Stosswellengeräten von STORZ MEDICAL und die damit erzielten Therapieerfolge. Informationen zur Anmeldung für die Workshops finden Sie auf folgenden Webseiten:

- **Deutschland/Österreich**  
[www.storzmedical-alliance.de/seminare-und-workshops.html](http://www.storzmedical-alliance.de/seminare-und-workshops.html)
- **Schweiz**  
[www.mvb-med.ch/kurse-detail/items/Stosswellen-Seminar.html](http://www.mvb-med.ch/kurse-detail/items/Stosswellen-Seminar.html)

### August 2015

- **»Von der Diagnose zur Behandlung« – ESWT- und Ultraschall-Workshop am Bodensee**  
Prof. Matthias Beck  
21./22. August 2015, Tägerwilten, Schweiz

### September 2015

- **Moderne ESWT – Praktische Übungen und wirtschaftliche Aspekte**  
Dr. Frank Bätje  
16. September 2015, Hannover, Deutschland

# Ohne Nadeln: Der Beginn der Stosswellenakupunktur



Dr. med. Heinrich Everke:  
Wegbereiter der Stosswellenakupunktur

Die Akupunktur ist eine der ältesten Behandlungsmethoden in der Medizin. Vermutlich wurde sie in vielen Kulturen in unterschiedlichen Formen eingesetzt. Die genauesten Beschreibungen dieser Kunst stammen jedoch aus China, wo die Akupunktur Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) ist. Das Prinzip der Akupunktur ist es, durch die Stimulation von Punkten an der Körperoberfläche tiefer liegende Erkrankungen zu beeinflussen. Zur Stimulation dieser Akupunkturpunkte werden traditionell Nadeln eingesetzt – aber dies ist nicht die einzige Möglichkeit.

## Von der Idee zur Umsetzung

Die Versuche, Stosswellen in der Akupunktur einzusetzen, gehen ins Jahr 2001 und insbesondere auf die Ideen von Dr. Heinrich Everke (Konstanz/Deutschland) zurück. Bis dahin waren Stosswellen »nur« zur Zertrümmerung von Nierensteinen und in der Orthopädie zur Behandlung von Tendinosen und Triggerpunkten eingesetzt worden.

Wichtige Voraussetzung für die neuartige Anwendung war eine neue Technik der Stosswellenerzeugung, die eine schonendere Applikation der Druckwellen auf das Gewebe ermöglichte. Mit der radialen Stosswellentherapie stand diese seit Ende der 1990er Jahre zur Verfügung. Dr. Everkes Überlegung war es, dass sich die ballistischen Stosswellen auch gut dazu eignen könnten, pulsie-



Stosswellenakupunktur bei einer Lumbalgie

renden Druck auf Akupunkturpunkte auszuüben. Für seine Versuche stellte ihm STORZ MEDICAL ein Stosswellensystem zur Verfügung, das nach seinen Angaben mit einem besonders für die Akupunktur geeigneten Applikator ausgestattet wurde. Mit diesem war es möglich, sehr kleine Areale zu stimulieren.



AkuST-Applikator für die  
Stosswellenakupunktur,  
Ø 6 mm (STORZ MEDICAL)

Die Erfolge in der Praxis liessen nicht lange auf sich warten: Erste Studien\* zwischen 2002 und 2004 an Patienten mit Gonarthrose und Coxarthrose bestätigten eindrucksvoll die erhoffte Wirkung. Die guten Ergebnisse gaben Dr. Everke Recht und führten in der Folge zur weiteren Verbreitung der neuen Stosswellenanwendung.

## Einsatzmöglichkeiten der Stosswellenakupunktur

Bis heute wurde das Wissen über die Stosswellenakupunktur durch viele tausend Behandlungen sowie zahlreiche Studien zu einzelnen Indikationen vermehrt. Gute Erfahrungen wurden bisher insbesondere bei der Behandlung folgender Krankheitsbilder gemacht: Chronische Lumbalgie,

Chronisches Cervikal-Syndrom/Chronisches Schulter-Arm-Syndrom, Tennisarm/Fersensporn und Durchblutungsstörungen. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind die Steigerung der sportlichen Leistungsfähigkeit sowie die Behandlung der Fussreflexzonen.

## Fazit

Die Stosswellenakupunktur ist eine wirksame Methode zur Behandlung zahlreicher Krankheitsbilder und erweitert die therapeutischen Möglichkeiten von Stosswellenanwendern.

\*Everke H: Die Stoßwellenakupunktur – Eine neue Methode zur Stimulation von Akupunkturpunkten – Pilotstudie zu ihrer Anwendung am Beispiel der Gonarthrose – Deutsche Zeitschrift für Akupunktur (DZA), 06-2005: 12-21



Markierung der zu behandelnden Punkte bei der Stosswellenakupunktur bei einer Lumbalgie

## Auf einen Blick

- 2002: Erstmalige Akupunkturbehandlung mit Stosswellen durch Dr. Everke
- Studien bestätigen die Wirksamkeit
- Heute: Behandlung zahlreicher Krankheitsbilder

Redaktion Simone Herbener · Oliver Kirstein · Sebastian Schulz<sup>1</sup> · Corry Ullrich · Layout &

Grafiken Simone Herbener · Verantwortlich für den Inhalt Manfred Schulz

STORZ MEDICAL AG · Lohstampfstrasse 8 · 8274 Tägerwilen · Schweiz  
Telefon +41 (0)71 677 45 45 · Fax +41 (0)71 677 45 05 · info@storzmedical.com · www.storzmedical.com

<sup>1</sup>Schulz Communication, Köln, Deutschland